



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen: P 33 30 201.4  
㉔ Anmeldetag: 20. 8. 83  
㉕ Offenlegungstag: 28. 2. 85

DE 3330201 A1

㉗ Anmelder:

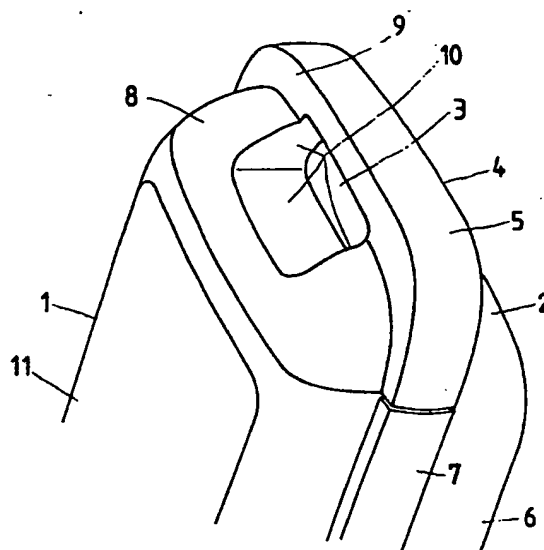
Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt,  
DE

㉘ Erfinder:

Stettner, Gerhard, Dipl.-Ing., 8510 Fürth, DE; Smith,  
Roy Andrew, 8500 Nürnberg, DE; Gubesch, Werner,  
8506 Langenzehn, DE

㉙ Bodenstaubsauger

Ein Bodenstaubsauger weist im Bereich einer kurzen frontseitigen Schmalseite des Gehäuses 1 einen Handgriff 4 mit durchgehender Durchgrifföffnung auf. An der Außenkontur des Handgriffs 4 befindet sich eine bis zu den angrenzenden langen Schmalseiten 7 geführte Stoßleiste 5. Um einen verbesserten Schutz des Gehäuses im Frontbereich zu erreichen, ist der Stoßleiste 5 ein Ansatz 8 zugeordnet, der zumindest über eine Teilfläche der dem Handgriff 4 zugeordneten Schmalseite 2 reicht.



DE 3330201 A1

BEST AVAILABLE COPY

20.08.83

3330201

EBHZ-83/22

- 1 -

19.08.1983

Bt/ub

L i c e n t i a  
Patent-Verwaltungs-GmbH  
Frankfurt/Main

Ansprüche

- 05 1. Bodenstaubsauger mit einer einen Handgriff bildenden durchgehenden Durchgrifföffnung im Bereich einer kurzen frontseitigen Schmalseite des Gehäuses und mit einer an der Außenkontur entlang des Handgriffs bis zu den angrenzenden langen Schmalseiten des Gehäuses geführten Stoßseite, dadurch gekennzeichnet, daß der Stoßseite (5) ein Ansatz (8) zugeordnet ist, der zumindest über eine Teilfläche der dem Handgriff (4) zugeordneten Schmalseite (2) reicht.
- 10 2. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ansatz (8) die in der Betriebslage oberhalb des Handgriffs (4) liegende Teilfläche der Schmalseite (2) überdeckt.
- 15 3. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) und der Ansatz (8) in die Durchgrifföffnung (3) eingreifende Fortsätze (10) aufweisen.
- 20 4. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) und der Ansatz (8) einstückig miteinander verbunden sind.

5. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der freie Rand (15) des Ansatzes (8) in eine Nut des Gehäuses (1) eingesetzt ist.
- 05 6. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß an den senkrecht zur großen Deckfläche (11) des Gehäuses (1) verlaufenden Flächen des Handgriffs (4) bzw. der schmalen Seitenflächen (7) senkrecht gerichtete Teile einer Feder-Nut-Führung (11,12) vorgesehen sind, deren zweite Teile an der Stoßleiste (5) bzw. am griffseitigen Fortsatz (10) angeordnet sind.
- 10 7. Bodenstaubsauger nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß parallel zu den Führungen (11,12) in senkrecht dazu verlaufenden Abschnitten des Handgriffs (4) Bohrungen vorgesehen sind, in welche an der Stoßleiste (5) bzw. am Ansatz (8) vorgesehene elastische Zapfen (13) eingesetzt sind.
- 15 8. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Stoßleiste (5) mit dem Ansatz (8) nur den dem Handgriff (4) benachbarten Abschnitt der langen Schmalseite (7) übergreift.
- 20 9. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff (4) zumindest teilweise über die zugehörige Schmalseite (2) übersteht.
- 25 10. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die frontseitige Schmalseite (2) vom Handgriff (4) aus nach rückwärts geneigt ist.
- 30 11. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß der Ansatz (8) seitlich in

20.08.83

3330201

EBHZ-83/22

- 3 -

19.08.1983

Bt/ub

den vorderen Bereich der langen Schmalseiten (7) gezogen  
ist.

20 11 83

3330201

EBHZ-83/22

- 4 -

19.08.1983

Bt/ub

L i c e n t i a  
Patent-Verwaltungs-GmbH  
Frankfurt/Main

Bodenstaubsauger

Die Erfindung betrifft einen Bodenstaubsauger gemäß dem Oberbegriff des ersten Anspruchs.

Bei einem bekannten Bodenstaubsauger dieser Art (DE-OS  
05 28 24 033) ist im Bereich einer frontseitigen Schmalseite  
des Gehäuses eine durchgehende Durchgrifföffnung vorgesehen,  
welchen einen Handgriff bildet. Entlang der Außenkontur des  
Handgriffs erstreckt sich eine Stoßleiste, die über die  
Länge der angrenzenden langen Schmalseiten des Gehäuses  
10 führt. Die Durchgrifföffnung verläuft senkrecht zu den  
großen Deck- bzw. Bodenflächen des Gehäuses. Die Breite der  
Stoßleiste reicht über die Breite des Handgriffs und über-  
deckt damit die Schmalseiten des Gehäuses nur über einen  
Teil ihrer Höhe. Hierdurch ist insbesondere im frontseitigen  
15 Bereich nur ein partieller Schutz gegen Stoß gegeben. Wird  
nämlich das Gehäuse mit dem Griff unter einen Schrank ge-  
fahren, dessen Körper kurz über der Oberkante des Handgriffs  
beginnt, dann können Beschädigungen insbesondere im Bereich  
der vorderen Schmalseite des Gehäuses bzw. an dem Schrank  
20 auftreten.

20.08.83

3330201

EBHZ-83/22

- 5 -

19.08.1983

Bt/ub

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bei einem Bodenstaubsauger gemäß dem Oberbegriff Maßnahmen zu treffen, durch die mit einfachen Mitteln ein verbesserter Schutz im frontseitigen Bereich des Gehäuses erreicht wird.

05

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der Erfindung durch die kennzeichnenden Merkmale des ersten Anspruchs.

10

Durch die Erweiterung der Stoßleiste über die frontseitige Fläche des Handgriffs hinaus bis vorzugsweise in den Bereich des Übergangs zur im Betrieb oben liegenden großen Deckfläche und den angrenzenden langen Schmalseiten ist die Schutzfunktion praktisch über die gesamte Gehäusehöhe im Frontbereich gegeben, so daß der Bereich, mit dem das Gehäuse in der Regel gegen andere Gegenstände fährt, zum eigenen Schutz und dem Schutz der Gegenstände abgepolstert ist.

15

20

Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den weiteren Ansprüchen angegeben.

Die Erfindung ist nachfolgend anhand der Zeichnungen eines Ausführungsbeispiels näher erläutert.

25

Es zeigen:

Fig. 1 in perspektivischer Ansicht einen im Bereich der frontseitigen Schmalseite dargestellten Bodenstaubsauger,

30

Fig. 2 eine Längsschnittdarstellung im Bereich eines Handgriffs und

Fig. 3 eine Querschnittdarstellung des Handgriffs.

Ein Gehäuse 1 eines Bodenstaubsaugers weist an seiner kurzen

frontseitigen Schmalseite 2 eine durchgehende Durchgriffs-  
öffnung 3 auf, durch die ein mit einer Hand zu umgreifender  
Handgriff 4 gebildet ist. Der Handgriff 4 weist an seiner  
Außenkontur eine Stoßleiste auf, die sich bis in den Bereich  
05 der angrenzenden langen Schmalseiten 6 erstreckt und sich  
dort in einem abgetrennten Stück 7 fortsetzt. Die Abtrennung  
ist aus Gründen der vereinfachten Fertigung vorgenommen. Die  
Stoßleiste 5 weist zusätzlich einen Ansatz (8) auf, der über  
die in der Betriebslage nach oben weisende Fläche (9) des  
10 Handgriffs 4 zumindest über einen Teil der nach oben ge-  
richteten kurzen Schmalseite und seitlich bis zu den an-  
grenzenden langen Schmalseiten gezogen ist. Durch diese Ver-  
größerung der Stoßleiste ist somit auch die oben liegende  
Teilfläche der kurzen Schmalseite wie der Eckbereiche der  
15 angrenzenden Schmalseiten mit abgepolstert, so daß ein  
harter Aufprall auf andere Möbel und damit die Gefahr von  
gegenseitigen Beschädigungen vermieden ist. Die Stoßleiste 5  
mit dem Ansatz 8 weist noch einen in die Durchgriffsöffnung  
3 eingreifenden Flächenfortsatz 10 auf, der die Durchgriffs-  
20 öffnung auspolstert und insbesondere die Innenseite des  
Handgriffs für einen physiologisch angenehmen Eingriff aus-  
kleidet. Die Stoßleiste 5 und der Ansatz 8 mit dem Flächen-  
fortsatz 10 sind einstückig ausgebildet und können so in  
einfacher Weise unter gegenseitiger Unterstützung am Gehäuse  
25 1 festgelegt werden. Im Bereich des Handgriffs 4 sind hierzu  
an den senkrecht zur großen Deckfläche 11 des Gehäuses 1 und  
auch im Bereich der schmalen Seitenflächen 6 in die be-  
treffenden Flächenabschnitte senkrecht gerichtete Teile  
einer Feder-Nut-Führung, insbesondere einer Schwalbenschwanz-  
30 führung 12, 13 eingearbeitet, deren zweite Teile sich an der  
Stoßleiste 5 bzw. am griffseitigen Flächenfortsatz befinden.

Zur Festlegung des Ansatzes 8 ist der zur Deckfläche 11 hin

20.08.83

3330201

EBHZ-83/22

- 7 -

19.08.1983

Bt/ub

- gerichtete freie Rand des Ansatzes U-förmig gestaltet und greift in eine entsprechende Nut des Gehäuses von oben ein. Um ein Abheben der Stoßleiste 5 mit dem Ansatz 8 zu unterbinden, sind in der parallel zur Deckfläche verlaufenden
- 05 Wandung des Handgriffs 4 Bohrungen 13 vorgesehen, in welche an der Stoßleiste bzw. deren Abschnitt 9 vorgesehene elastische Zapfen eingepreßt sind. Der Zapfendurchmesser ist dabei geringer als der Bohrungsdurchmesser, so daß sich die Zapfen an ihrem durchstehenden Ende ausweiten und eine
- 10 Axialverschiebung unterbinden. Die Stoßleiste 5 und der am Handgriff anliegende Teil des Flächenfortsatzes 10 übergreifen den Handgriff 4 nur von einer Seite aus U-förmig, so daß die Stoßleiste mit dem Ansatz 8 an der als Deckel ausgebildeten oberen, die Deckfläche 11 tragenden Gehäuseschale
- 15 angeordnet werden kann. Die den Handgriff 4 aufnehmende Schmalseite 2 ist im übrigen vom Handgriff 4 aus nach rückwärts geneigt, wodurch die entsprechend geformte Stoßleiste mit dem Ansatz 8 sich gefällig in die Gehäusegestaltung einbinden läßt.



- 8 -  
- Leerseite -

Fig. 2

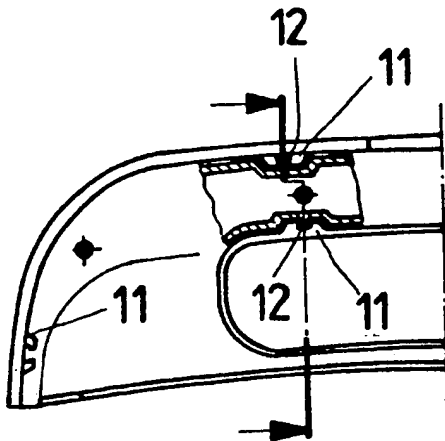


Fig. 3

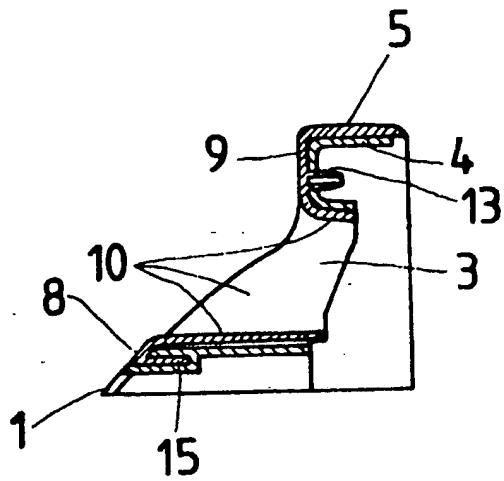
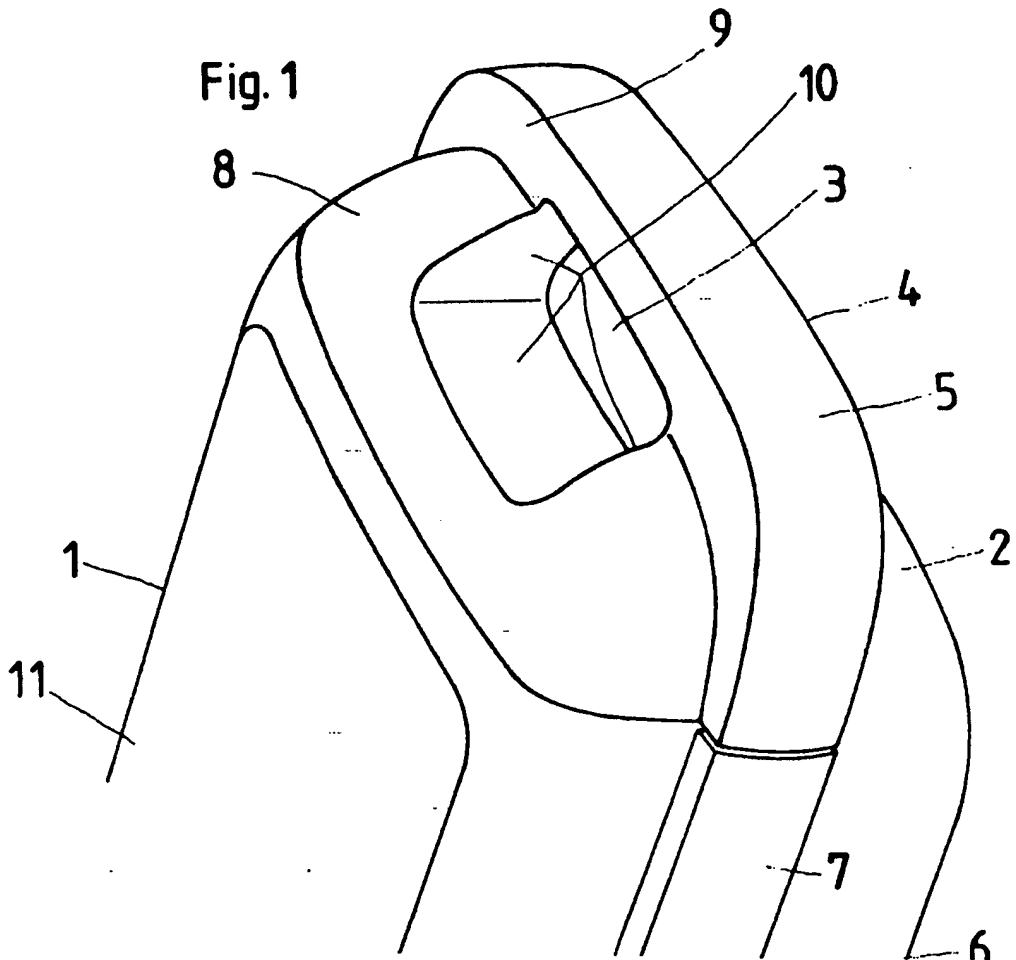


Fig. 1



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☒ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☒ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**